



LebensRäume

Magazin der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG

2022

VORGEMERKT:

Alle Kinder, die in diesem Jahr eingeschult werden, können sich vom Zuckertütenbaum in der Geschäftsstelle eine Tüte pflücken.

WOHNUNGS
GENOSSENSCHAFT
DESSAU 
WOHNEN-DESSAU.DE

INHALT

AKTUELL

Liebe Leserinnen, liebe Leser	3
Das Geschäftsjahr 2021	4 - 6
Top-Ausbildungsunternehmen 2022	7

BAUGESCHEHEN

Richtfest in der Kornhausstraße Am Neubau „Kornhausblick - Wohnen am Leopoldshafen“ wurde gefeiert	8
6. Baustellenreport - Peterholzstraße 48	9

WISSENSWERTES

Auswertung Betriebskostenabrechnung 2021 und Vorschau 2022	10
---	----

BAUGESCHEHEN

Viel nachgefragt - Fahrradhäuser und Rollatorenboxen - was Sie wissen sollten	11
--	----

WISSENSWERTES

#wirfuerbio - Gemeinsam gegen Plastik in der Biotonne	12 - 13
„Sichern Sie Ihr Hab und Gut und Ihren Geldbeutel“	14
Horst Bäumchen ist wieder unterwegs! - Das Trampolin im Innenhof	15
Quartiersmanagement Leipziger Tor	16 - 17
Wir stellen Vereine vor - Tierheim - Tierschutzverein Dessau & Umgebung e.V.	18 - 19
Töchter und Söhne unserer Stadt - Julie von Cohn-Oppenheim	20 - 21

SERVICE

Kinderseite	22
Geburtstagsgrüße	23

VERANSTALTUNGEN

DRHV 06 vs. VfL Eintracht Hagen	24
Naturlehrpfad	24

SERVICE

Rätselseite	25
Ihre Ansprechpartner	26 - 27
Zuckertütenbaum	28

IMPRESSUM

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG
Wolfgangstraße 30, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340/260 22-0

Layout/Satz/Druck:

Elbe Druckerei Wittenberg GmbH

Fotos: Wohnungsgenossenschaft Dessau eG,
Thomas Ruttke, Adobe Stock

Redaktionsschluss: 19.05.2022





LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

bereits in unserer 1. Ausgabe „Lebensräume“ des Jahres 2022 haben wir uns dem Thema der steigenden Energiekosten gewidmet.

Die aktuellen Kostenschätzungen für Fernwärme und Gas ab dem Jahr 2023 zwingen uns, dieses Thema erneut auf die Tagesordnung zu setzen! Die auf der Titelseite dargestellte Grafik gibt den aktuellen Trend der Kostenentwicklung wieder – stark steigend!

Vorab müssen wir noch einmal betonen, dass unsere Mitglieder und Mieter trotz massiv gestiegener Energiekosten in den Jahren 2021 und 2022 von keinen Kostensteigerungen der Fernwärmebezugs- und Gasbezugskosten betroffen waren und sind! Unsere Genossenschaft hatte im

Jahr 2019 einen 3-Jahresvertrag für den Bezug von Fernwärme und Gas abgeschlossen. Somit haben unsere Mitglieder und Mieter – im Gegensatz zu vielen anderen Vermietern – enorm profitiert.

Ab 2023 müssen wir jedoch auf Grund des Marktumfeldes auch in unserer Genossenschaft von deutlich erhöhten Fernwärme- und Gaskosten ausgehen. Die Folgen werden deutlich erhöhte monatliche Vorauszahlungen, vor allem bei den Heizkosten, sein. Damit große Nachzahlungsbeträge bei der Nebenkostenabrechnung 2022, die im Jahr 2023 übersandt wird, verhindert werden, haben wir beschlossen, die Vorauszahlungen auf Betriebs- und Heizkosten bereits in diesem Jahr zu erhöhen. Wir gehen im Jahr 2023/2024 von einem deutlichen Anstieg von Nachzahlungen bei den Nebenkostenabrechnungen aus.

Daher raten wir unseren Mitgliedern und Mietern mögliche Gutschriften aus der Nebenkostenrechnung 2021, die Ihnen in den nächsten Wochen zugestellt werden, stehen zu lassen und sich nicht auszahlen zu lassen bzw. verrechnen zu lassen. Die besonderen Bedingungen auf dem Energiemarkt machen diese Aufforderung an unsere Mitglieder und Mieter unausweichlich. Wir bitten um Ihr Verständnis. Lesen Sie dazu bitte den Artikel auf

Seite 10. Sollten Sie dazu ein persönliches Gespräch wünschen, stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen vom Kaufmännischen Kundenservice gern bereit.

Unabhängig von der Höhe der Vorauszahlungen werden wir alle Möglichkeiten als Genossenschaft ausnutzen, um Ihren Geldbeutel zu schonen.

Erhebliche Finanzmittel werden wir dafür aufwenden.

Wir werden nicht nur Heizstationen auf ihre Anschlusswerte überprüfen, zusätzliche Energiesparmaßnahmen ergreifen, Energieberater beauftragen, sondern auch die Zieltemperaturen in unseren Wohnhäusern überprüfen und ggf. reduzieren. Zudem werden wir unseren Mitgliedern und Mietern Beratungen zur Energie- und Kosteneinsparung anbieten.

Gleichzeitig sind wir als Genossenschaft auf Ihre Unterstützung und Mitwirkung angewiesen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, in dieser Ausgabe erwartet Sie wieder ein breites Themenfeld, wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Es grüßen Sie

Nicky Meißner Matthias Kunz

DAS GESCHÄFTSJAHR 2021



von Matthias Kunz

Das Geschäftsjahr 2021 konnte an die guten Ergebnisse der Vorjahre angeschlossen und endete trotz weiterhin schwieriger Rahmenbedingungen infolge der anhaltenden Corona-Pandemie mit einem sehr guten wirtschaftlichen Ergebnis.

Die gesetzlich vorgeschriebene Pflichtprüfung verlief ohne Beanstandungen. Der Aufsichtsrat und der Vorstand sind ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben ordnungsgemäß nachgekommen.

Der Prüfungsverband konnte die positive Entwicklung der Genossenschaft im Rahmen der jährlichen Abschlussprüfung bestätigen.

Trotz häufigerer und auch längerer Ausfälle von Mitarbeiter/-innen infolge von Krankheits-, Quarantäne- und Kinderbetreuungszeiten konnte der Geschäftsbetrieb der Genossenschaft durchgängig aufrecht erhalten werden. Fehlzeiten konnten durch andere Mitarbeiter vorübergehend ausgeglichen werden. Alle anstehenden Aufgaben sind fristgerecht erledigt worden. Unser Haus stand allen Mitgliedern, Mietern und Interessenten zu den üblichen Geschäftszeiten offen. Ein Dank an dieser Stelle nochmal an alle Mitarbeiter/-innen. Damit ist es uns gelungen, die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortzusetzen.

Grundlage für die gute wirtschaftliche Entwicklung ist das erneut sehr positive Vermietungsergebnis. Der Leerstand konnte gegenüber den Vorjahren nochmals verringert werden. Die Abrechnung der Betriebs- und Heizkosten erfolgte fristgerecht.

Neben dem Neubauvorhaben der drei Mehrfamilienhäuser in der Kornhausstraße 119, 119 A und 119 B war das Jahr 2021 vor allem durch die denkmalgerechte Sanierung des Laubenganghauses in der Peterholzstraße 48 und die Komplettmodernisierung des Objektes

Bauhofstraße 15–25 geprägt. Des Weiteren erfolgten beispielsweise Aufzugsanierungen in der Ellerbreite 19–21, diverse Strangsanierungen oder die Errichtung von fünf weiteren Fahrradhäusern im Bestand. In der Wolframsdorffstraße 17–37 sind zudem insgesamt 110 Wohnungen abgerissen worden.

Bestandsentwicklung

Die Genossenschaft gehört zu den drei großen Vermietern auf dem regionalen Wohnungsmarkt in Dessau. Die Investitionen in den Bestand im Jahr 2021 betragen insgesamt 11,8 Mio. Euro (inklusive Abrisskosten in Höhe von 0,4 Mio. EUR).

Nach der Fertigstellung des neugebauten Mehrfamilienhauses mit 33 Wohnungen Ende 2020 im Stadtzentrum von Dessau ist im Jahr 2021 mit dem nächsten Neubau im beliebten Stadtteil Ziebigk begonnen worden. Hier errichtet die Wohnungsgenossenschaft drei auf einer Tiefgarage stehende Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 22 Wohnungen. Alle Wohnungen sind hochwertig und komfortabel ausgestattet, barrierefrei über einen Aufzug zu erreichen, verfügen jeweils über mindestens einen Balkon oder eine Terrasse sowie einen Tiefgaragenstellplatz, der auch mit einem Anschluss für ein Elektro- bzw. Hybridfahrzeug vorbereitet ist. Eine großzügige

und hochwertige Grünanlage rundet das Angebot an unsere Mieter ab. Die Fertigstellung ist für das vierte Quartal 2022 geplant.

Bestandsentwicklung

Anzahl WE* 3.831 per 31.12.2020

- 3	Zusammenlegung von Wohnungen
+ 1	Trennung von Wohnungen
- 8	Einstellung der Bewirtschaftung
+ 3	durch den Umbau im Zusammenhang mit einer Modernisierungsmaßnahme

3.824* per 31.12.2021

1.515	Garagen und Stellplätze
*	3.807 Wohnungen
	5 Einheiten, die als Hauswartbüros genutzt werden
	1 Einheit, die als Originalwohnung im Bauhausdenkmal Laubenganghäuser genutzt wird
	11 Einheiten mit gewerblicher Nutzung





Mit der Umsetzung der denkmalgerechten Sanierung des Laubenganghauses in der Peterholzstraße 48 ist im Jahr 2021 unter Inanspruchnahme von Fördermitteln begonnen worden. Ziel dieser Sanierung ist es, die Häuser im Rahmen des Denkmalschutzes so zu sanieren, dass sie den heutigen Ansprüchen an ein zeitgemäßes Wohnen gerecht werden und gleichzeitig zeigen, dass ein Wohnen im Denkmal möglich ist. Die Fertigstellung ist im Jahr 2022 geplant.

Die insgesamt fünf Laubenganghäuser nehmen eine ganz besondere Stellung im Portfolio der Genossenschaft ein.

Grund: Im Jahr 2017 erfolgte die Verleihung des Titels UNESCO-Welterbe für die Laubenganghäuser als Erweiterung der Welterbestätte Bauhaus.

Ein weiteres bereits im Jahr 2020 begonnenes großes Investitionsvorhaben betraf die umfangreiche Modernisierung des Objektes Bauhofstraße 15 - 25. Das Gebäude mit ursprünglich insgesamt 60 Wohnungen wurde komplett modernisiert. Neben der Dämmung und Gestaltung der Fassade im Außenbereich sind im Inneren Wohnungen, Bäder und sämtliche Leitungen erneuert worden. Wohnungsgrößen und -grundrisse wurden der Nachfrage angepasst. Die Anzahl

der Wohnungen hat sich infolgedessen verändert, was es wiederum erforderlich macht, zusätzliche Balkone anzubauen, um alle Wohnungen mit einem Balkon zu versehen. Für das Jahr 2022 ist abschließend die Renovierung der Treppenhäuser sowie die Neugestaltung der Außenanlagen geplant.

Neben vielen anderen Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie Wohnungsanierungen sind fünf weitere Fahrradhäuser im Bestand errichtet worden. Die Nachfrage hiernach ist ungebrochen.

Weitere Neubau- und Modernisierungsvorhaben werden laufend vorbereitet.

Mitgliederbewegung

Um insgesamt 61 Personen hat sich die Anzahl der Mitglieder im Jahr 2021 erhöht und beträgt damit 4.579 per 31.12.2021.

Mitgliederbestand am 01.01.2021	4.518
Zugang 2021	331
Abgang 2021	270
Mitgliederbestand am 31.12.2021	4.579

DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Investitionen im Überblick

inklusive Abriss und Instandhaltung

Investitionen	2019/TEUR	2020/TEUR	2021/TEUR
Neubau	3.766,5	3.821,9	3.885,9
Grundstückskäufe/Erwerb	0,0	0,0	15,8
Bauvorbereitungskosten	10,0	217,7	58,8
Modernisierung/Sanierung	4.308,7	4.547,5	4.625,9
Abrisskosten	0,0	128,1	430,0
Einzelmodernisierung von Wohnungen, Kosten vor Neubezug	1.799,1	1.983,8	2.060,0
Badmodernisierung im Bestand	79,8	66,0	54,1
laufende Reparaturen/Versicherungsschäden	637,4	568,6	635,0
Investitionen gesamt	10.601,5	11.333,6	11.765,5

Schwerpunktmäßige Auszüge aus dem Investitionsprogramm:

- Gebäudesanierung in der Bauhofstraße 15 - 25
- Denkmalgerechte Gebäudesanierung in der Peterholzstraße 48
- Neubau von drei Mehrfamilienhäusern auf einer gemeinsamen Tiefgarage in der Kornhausstraße 119, 119 A u. 119 B
- Aufzugssanierungen (Ellerbreite 19, 20, 21)
- Errichtung von fünf weiteren Fahrradhäusern (Pappelgrund 30 - 33, Ellerbreite 2 - 5, Franzstraße 126 - 144, Eike-von-Rep-gowe-Straße 1 - 9)
- Treppenhausanierungen im Pappelgrund 30 - 37
- Strang- und Heizungssanierungen im Bestand (Helene-Meier-Straße 18 und 19, Knobelsdorffallee 21 - 23 und 24 - 26)
- Abriss (Wolfframsdorffstraße 17 - 25 und 27 - 37)
- Planung und Vorbereitung vieler weiterer Maßnahmen

Für das Jahr 2022 sind gemäß Bauinvestitionsplan vom 07.02.2022 Bauinvesti-

tionen, inklusive darin enthaltener Fördermittel von 1.434,2 TEUR, in Höhe von insgesamt 13.925,0 TEUR vorgesehen, wovon 625,0 TEUR noch einen Überhang aus dem Jahr 2021 darstellen. Wiederum fließen ca. 2/3 der Summe in die Bestandsobjekte und ca. 1/3 in Neubauvorhaben. 25,0 TEUR sind für Abbruchmaßnahmen vorgesehen.

Vermietung

Das Kerngeschäft der Genossenschaft ist die Erhaltung, Modernisierung und Vermietung von Wohnraum an Mitglieder. Dieses verlief auch im Jahr 2021 positiv, was sich an einem geringeren Leerstand und einer Vermietungsanschlussquote von über 100 % erkennen lässt. Das ohnehin niedrige Leerstands-niveau der Vorjahre konnte nochmals unterboten werden. Mit einer Leerstandsquote von nunmehr 3,5 % liegt der Leerstand der Genossenschaft laut Betriebsvergleich des VdWg damit auch weiterhin deutlich unter dem Niveau der Mitwettbewerber und dem Durchschnitt in Dessau-Roßlau.

Die Istmiete konnte gegenüber dem Vorjahr um 557,3 TEUR gesteigert werden. Ursächlich hierfür sind neben den Erhöhungsbeträgen aus der Neuvermietung und aus Modernisierungsmaßnahmen vor allem die Vollausswirkungen der im Jahr 2020 durchgeführten Mieterhöhungen nach § 558 BGB sowie des Ende 2020 fertiggestellten und vermieteten Neubauvorhabens in der Flössergasse 49 + 51. Die durchschnittliche Sollkaltmiete für Wohneinheiten stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich um 0,20 EUR auf 5,59 EUR/m² Wohnfläche.

Die Genossenschaft wird auch zukünftig alles unternehmen um das bisherige niedrige Leerstands-niveau zu halten und so für eine stabile Einnahmesituation zu sorgen. Anpassungen des Mietpreis-niveaus werden durch Neuvermietung, Modernisierung und stetigen Neubau angestrebt und, gerade in Anbetracht der sehr dynamischen Baupreisentwicklung, als zwingend notwendig erachtet. Dies gestaltet sich jedoch zunehmend schwieriger, da vor allem im Bereich der Neuvermietung Preisobergrenzen erreicht sind.

Jahresabschlusskennzahlen	2019	2020	2021
Bilanzsumme Mio. EUR	138,2	141,1	143,8
Anlagevermögen Mio. EUR	121,4	124,9	128,4
Eigenkapital Mio. EUR	93,2	96,0	99,2
Fremdkapitalzinsen TEUR	1.060,4	925,4	800,0
Planmäßige Tilgung TEUR (gegenüber Kreditinstituten und Versicherungen)	2.804,6	2.963,2	3.333,3
Außerplanmäßige Tilgung TEUR	746,7	223,7	0,0
Jahresüberschuss TEUR	2.792,4	2.898,8	3.230,8



TOP-AUSBILDUNGSUNTERNEHMEN 2022



von Philip-Lucas Kaddatz – Auszubildender

Wir erfuhren zum ersten Mal im Dezember 2021 von der Möglichkeit, das Top-Ausbildungsunternehmen 2022 zu werden. Seit 1997 bildet unsere Wohnungsgenossenschaft kontinuierlich neue Immobilienkaufleute aus. Die Ausbildung in diesem fortschrittlichen Unternehmen ist vielseitig gestaltet, gut strukturiert und wird definitiv nicht langweilig. Gute Voraussetzungen also, diesen Preis zu gewinnen. Nachdem wir uns für die erstmalige Teilnahme entschieden hatten, übergaben wir der IHK Halle-

Dessau am 28. Januar unsere Bewerbungsunterlagen. Diese wurden zuvor von uns, dem Azubi-Team, und unseren Ausbilderinnen ausgearbeitet. Mit Hilfe eines eigens produzierten Bewerbungsvideos wollten wir uns aus der Masse hervorheben, da mit über 50 eingegangenen Bewerbungen die Anzahl der Teilnehmer recht hoch war. Das Video können Sie sich auf unserer Website wg-dessau.de/jobs-ausbildung.html oder über den QR-Code ansehen.



Nach einiger Zeit erhielten wir von der IHK die Auszeichnungsbestätigung und die Einladung zur feierlichen Preisverleihung. Wir hatten es also geschafft! Wir sind Top-Ausbildungsunternehmen 2022! Dafür führen wir mit unseren beiden Ausbilderinnen und jeweils einem Azubi aus jedem Lehrjahr am 28. April in die Händel-Halle nach Halle. Eröffnet wurde die Veranstaltung neben musikalischer Begleitung von der IHK. Es folgte die Präsentation zweier guter Beispiele. Dafür durfte unter anderem unser Auszubildendensprecher Jost Schwarzer vor allen Anwesenden unser Unternehmen, das Azubi-Team und unser Video vorstellen. Abschließend nahm er zusammen mit unserer Ausbilderin Frau Kristin Müller die Trophäe und die Urkunde entgegen.



RICHTFEST IN DER KORNHAUSSTRASSE

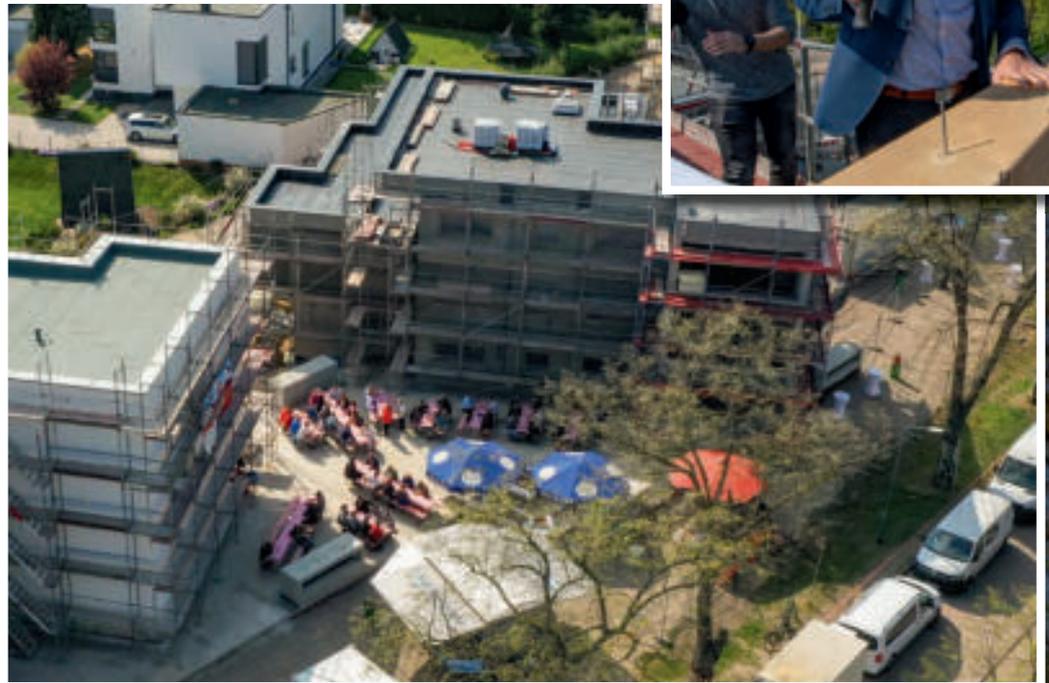
Am Neubau „Kornhausblick – Wohnen am Leopoldshafen“ wurde gefeiert



von Sabine Becker

Bei bestem Frühlingswetter begrüßte der Vorstandsvorsitzende Nicky Meißner am 28. April 2022 die anwesenden Gäste, darunter den Oberbürgermeister der Stadt, Dr. Robert Reck, die Mitarbeiter der am Bau beteiligten Firmen, Vertreter aus Politik und Wirtschaft, die Aufsichtsratsmitglieder der Wohnungsgenossenschaft und die zukünftigen Mieter sowie Gäste aus der Nachbarschaft.

In seiner Ansprache dankte er speziell den Planern, dem Dessauer Architekturbüro SFK sowie allen am Bau beteiligten Firmen für die geleistete Arbeit. Trotz steigender Preise, Materialknappheit, Fachkräftemangel und auch coronabedingten Ausfällen wird das Ziel der pünktlichen Fertigstellung und damit der Einzugstermin für die Mieter nicht aus den Augen verloren. Im Anschluss richtete der Oberbürgermeister, Dr. Robert Reck, seine Grußworte an die Gäste.



Martin Prinz von der Firma Sandner Dachbau GmbH sprach nach altem, traditionellem Brauch einen feierlichen Richtspruch und zerschlug ein Glas mit einem geknackten Wurf auf die Betonplatte. Den letzten symbolischen Nagel schlug Nicky Meißner ein und eröffnete das Buffet, den sogenannten Richtschmaus.

Die Mieter hatten anschließend zum ersten Mal die Möglichkeit, ihre Wohnung zu betreten und mit ihren zukünftigen Nachbarn ins Gespräch zu kommen.

Fakten zum Neubau

Baubeginn: 03.05.2021

Bauzeit: ca. 17 Monate

Baukosten: 8 Mio. Euro

22 hoch moderne 2-, 3- und 4 Raumwohnungen (66 - 127 m²)

Ausstattungsmerkmale:

Aufzug, Tiefgarage, Fußbodenheizung, Tageslichtbäder mit Wanne und Dusche, großzügige Loggien und Terrassen, Nutzung von Erdwärme und intensiv begrünte Außenanlagen





BAUSTELLENREPORT – PETERHOLZSTRASSE 48



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



von Robert Stamm

Neben den Arbeiten in den Wohnungen werden nun die ersten Veränderungen im Außenbereich sichtbar. Trotz der allgemein angespannten Marktsituation in Bezug auf Materiallieferungen sind wir zuversichtlich, den angestrebten Zeitplan einzuhalten. Die nächsten

gesetzten Meilensteine sind die Fertigstellung der Rampe und der Einbau des neuen, gebäudehohen Treppenhausfensters. Weiterhin wird als einer der nächsten Schritte die Oberfläche der Laubengänge saniert. Diesbezüglich befinden wir uns gerade in der finalen Abstimmung mit den beteiligten Firmen, um einen zügigen und reibungslosen Ablauf zu ermöglichen.



AUSWERTUNG BETRIEBSKOSTEN- ABRECHNUNG 2021 UND VORSCHAU 2022



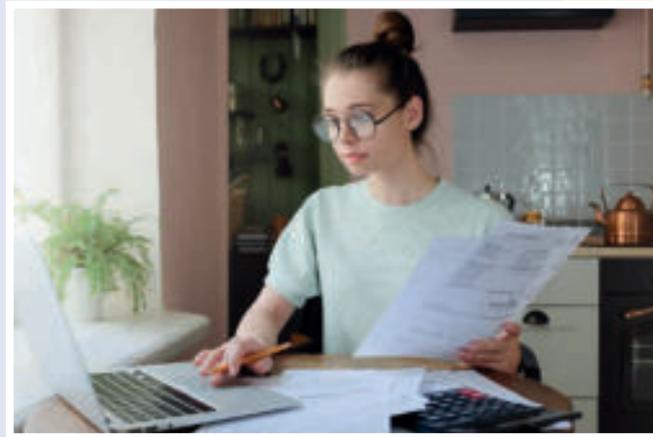
von Denise Fritze

Nun ist es so weit, die Betriebskostenabrechnung 2021 steht wieder an. Einige Mieter haben die Abrechnung der Betriebs- und Heizkosten des letzten Jahres schon erhalten. Für andere Bewohner befindet sich die Betriebskostenabrechnung 2021 in der Erstellung. Diese wird in den nächsten Tagen ins Haus „flattern“.

Bei den Kosten für die Abrechnung 2021 sind in einigen Kostenarten Preissteigerungen zu verzeichnen. So gibt es einen leichten Preisanstieg in den Positionen Grünland und Hausreinigung. Beim Winterdienst erinnert man sich an den starken Schneefall im Januar 2021 zurück, mit Schneechaos und meterhohen Schneebergen. Im Allgemeinen kann man sagen, die Kosten der Abrechnung 2021 bewegen sich annähernd auf dem Niveau des Vorjahres.

Anderes gilt für 2022 - in allen Kostenpositionen (außer Sach-/Haftpflichtversicherung und Grundsteuer) dreht sich die Kostenspirale weiter nach oben. Bei den Dienstleistungen wie Grünland, Winterdienst, Hausreinigung und Wartungsrechnungen gibt es Preissteigerungen u. a. durch Anpassung des Mindestlohnes und Anstieg der Materialpreise. Eine Kostenexplosion gibt es beim Müll. Durch die neue Abfallgebührensatzung der Stadt Dessau-Roßlau gilt seit Januar 2022 eine Abfallpauschale für Pflichtkübel, diese hat sich pro Person verdoppelt.

Weiterhin ist durch die Klimakrise und des Russland-Ukraine-Konfliktes mit steigenden Energiepreisen zu rechnen. Auch in 2022 werden sich die Heizkosten auf Grund der CO₂-Bepreisung weiter erhöhen. Genaue Berechnungen befinden sich in der Erstellung, da verschiedene Faktoren wie Modernisierungsstand des Gebäudes u. a. eine Rolle spielen.



Heizungs- u.
Warmwasserkosten

Da wir als Genossenschaft schon immer nach dem Grundprinzip vorsichtiger, kaufmännischer Planung gehandelt haben, heben wir die Vorauszahlungen an. Wir erhöhen vorsorglich zum 01.07.2022 und 01.08.2022 die Vorauszahlungen für Betriebs- und Heizkosten in einer 1. Stufe.

» **Wir empfehlen Ihnen dringend, Ihr Guthaben aus der Abrechnung auf Ihrem Mieterkonto zu belassen, um so eine hohe Nachzahlung zu verhindern.**

Genaue Zahlen finden Sie in Ihrer Betriebskostenabrechnung 2021, neue Miete. Ob eine weitere Anpassung erfolgt, werden wir abwarten, wie sich die Energiepreise entwickeln. Die Preisverhandlungen mit den Versorgungsunternehmen laufen in den nächsten Wochen an.

Wenn Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gern als Ansprechpartner zur Verfügung. Vereinbaren Sie dazu bitte einen Termin mit uns.

Sabine Neubert,
Tel. 0340 260 22 240
s.neubert@wg-dessau.de
oder
Denise Fritze,
Tel. 0340 260 22 230
d.fritze@wg-dessau.de.

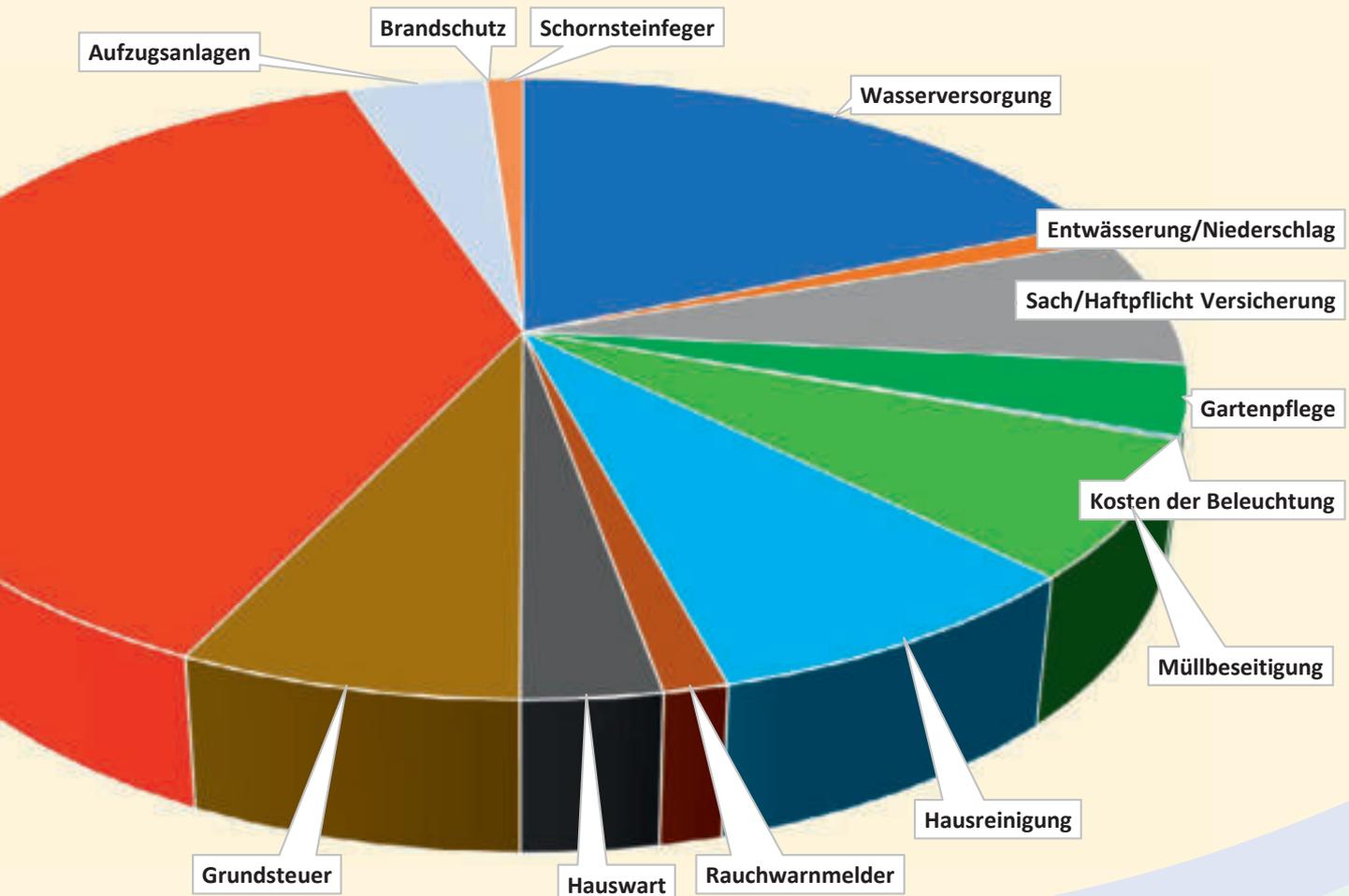
VIEL NACHGEFRAGT WAS SIE WISSEN SO



von Andrea Klaus

Seit nun mehr als 10 Jahren bieten wir unseren Mietern den Service an, eine Rollatoren-Box oder einen Fahrradstellplatz anzumieten. Mittlerweile haben wir in unserem Bestand rund 22 Fahrradhäuser mit je 6 – 10 Fahrradunterstellmöglichkeiten und 50 Rollatoren-Boxen. Derzeit kann für 10,00 €

WISSENSWERTES / BAUGESCHEHEN



– FAHRRADHÄUSER UND ROLLATORENBOXEN – – ALLEN (KOSTEN UND AUFWAND)

im Monat eine Rollator-Box oder ein Fahrradstellplatz angemietet werden.

Mieter, die Interesse an einem Stellplatz haben, wenden sich zuerst an ihren Vermieter oder an ihren Hauswart. Danach wird geprüft, ob die Aufstellung einer Box oder eines Fahrradhauses am Wohnobjekt möglich ist.

Ist ein passender Standort gefunden und kommt es zum Vertrag, kann die Box bestellt und unkompliziert aufgestellt werden. Bei einem Fahrradhaus ist es etwas schwieriger, hier muss der Standort und die Zuwegung verkehrstauglich sein. Ist der passende Platz gefunden, wird der tatsächliche Bedarf ermittelt. Wenn sich ausreichend Mieter finden, kann das Radhaus bestellt, die Fläche hergerichtet und nach Fertigstellung an die Mieter übergeben werden.



#WIRFUERBIO – GEMEINSAM GEGEN PLASTIK IN DER BIOTONNE

Stadtpflege beteiligt sich an deutschlandweiter Umweltkampagne

von Matthias Tuchel –
Leiter Abfallentsorgung / Stadtpflege
Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau

Deutschland räumt auf in der Biotonne. Plastiktüten und „kompostierbare“ Plastiktüten bilden auch in Dessau-Roßlau noch immer den größten Störstoffanteil im Bioabfall. Damit wird ein eigentlich biologischer und verlustfreier Energiekreislauf maßgeblich gestört, denn aus Plastiktüten und „kompostierbaren“ Plastiktüten wird weder Bioenergie noch Qualitätskompost.

Erstmals realisieren über 70 Abfallwirtschaftsbetriebe aus ganz Deutschland gemeinsam eine Informations- und Aufklärungskampagne, um die Plastiktüten und die „kompostierbaren“ Plastiktüten aus den Biotonnen zu verbannen. Sie treten mit #wirfuerbio für sauberen Biomüll, für saubere Komposterde und somit für den Klimaschutz ein. Ab sofort kämpfen auch wir vom Stadtpflegebetrieb an der Seite vieler Abfallwirtschaftsbetriebe gegen Störstoffe im Bioabfall und für Umweltschutz. Abfallwirtschaft und Klimaschutz hängen eng zusammen. Umweltschutz beginnt zuhause. Durch die saubere Sammlung von wertvollem Bioabfall – frei von Störstoffen – können wir alle dazu beitragen, dass der Bioabfall aus Dessau-Roßlau optimal verwertet wird. Wir erzeugen in unserer Bioabfallbehandlungsanlage aus Bioabfall grüne Energie in Form von Strom, Wärme und Komposterde. Das größte Problem sind die vielen Störstoffe, vor allem die Plastiktüten.

Das Problem mit Plastik im Bioabfall: In Mikroplastik zerfallen, können herkömmliche Plastiktüten nicht mehr aus dem Rohkompost getrennt werden und landen so auf den Äckern, werden ins Grundwasser gespült und gelangen damit unweigerlich in unsere Nahrungskette.

Doch warum sind „kompostierbare“ Plastiktüten so problematisch?

Die „kompostierbare“ Plastiktüte und die vielen weiteren Produkte aus bio-abbaubaren Kunststoffen erwecken den An-

schein, umweltverträglicher zu sein. Doch der Schein trügt! Nach den geltenden Prüfkriterien müssen solche Kunststoffe nach 12 Wochen bei 60° Celsius zu 90 Prozent desintegriert sein.

Das bedeutet, sie müssen in Teile zerfallen sein, die kleiner als 2 mm sind! Damit gilt das Ganze begrifflich noch immer als Mikroplastik. Nach maximal 6 Monaten (bei 60° Celsius) sollten kompostierbare Kunststoffe nahezu vollständig abgebaut sein.

In den üblichen industriellen Kompostierungsanlagen hat der Biomüll jedoch nur 4-6 Wochen sich zu zersetzen und somit viel zu wenig Zeit für einen möglichen Abbau der „kompostierbaren“ Tüten. Selbst wenn der biologische Abbau in den üblichen Produktionszeiten der Bioabfallbehandlungsanlagen vollständig gelingen würde, gibt es ein weiteres Problem: In unseren Anlagen müssen Plastiktüten möglichst früh aus dem Produktionsprozess aussortiert werden. Technisch können herkömmliche Plastikprodukte jedoch nicht von „kompostierbaren“ unterschieden werden. Deshalb landen auch „kompostierbare“ Plastiktüten meist in Müllverbrennungsanlagen und damit auch der wertvolle Inhalt mit den biologischen Abfällen. Aus diesem Grund sagen wir: Plastiktüten und auch „kompostierbare“ Plastiktüten dürfen nicht in die Biotonne.

Doch wie entsorgen Sie Ihren Bioabfall nun richtig?

Bioabfälle sollten im besten Fall lose in einem dafür vorgesehenen Behälter gesammelt und direkt – ohne Plastiktüte bzw. „kompostierbarer“ Plastiktüte – in die Biotonne entleert werden. Wer seinen Bioabfall dennoch in einer Plastiktüte sammeln möchte, kann den Inhalt in der Biotonne entleeren und die



Plastiktüte im Anschluss in den Restmüll geben. In den

meisten Fällen steht die Restmülltonne direkt neben der Biotonne. Und wer gar nicht auf eine Tüte zum Sammeln und Entsorgen der Bioabfälle verzichten will, verwendet Papiertüten. Diese können mit dem Bioabfall in die Biotonnen eingeworfen werden. Solche Papiertüten für die Vorsortierung in der Küche können jetzt auch in der Auftragsannahme des Stadtpflegebetriebes erworben werden (10 Stück für 1,50 €).

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Verunreinigung des Bioabfalls minimieren und die Qualität der aus Bioabfall gewonnenen Komposterde verbessern. Das große Ziel ist die nachhaltige Verwertung von Bioabfällen, denn davon haben alle etwas: ökonomisch und ökologisch.

Machen Sie mit und trennen Sie sich von Ihrer Plastiktüte. Kein Plastik in die Biotonne!



Mehr Informationen unter www.wirfuerbio.de/dessau-rosslau
Alle Informationen zur deutschlandweiten Kampagne unter
www.wirfuerbio.de
facebook.com/wirfuerbio.de | instagram.com/wirfuerbio.de

Das gehört in die Biotonne

- ✓ Obst-/Gemüsereste
- ✓ Kartoffel-, Eier-, Nusschalen
- ✓ Kaffeesatz und -filter, Tee und Teebeutel
- ✓ Brotreste
- ✓ Schnittblumen, Topf- und Balkonpflanzen
- ✓ Rasen- und Grasschnitt
- ✓ Hecken-, Baum- und Strauchschnitt
- ✓ Unkraut und Moos
- ✓ Holzspäne (naturbelassen)
- ✓ Laub
- ✓ Fallobst
- ✓ Zum Sammeln feuchter Bioabfälle: Küchenpapier, Papiersammeltüten, Zeitungspapier (kein beschichtetes oder Glanzpapier)

Das gehört nicht in die Biotonne

- ✗ Kunststoffe, Verpackungen, Folien, Tüten, Plastiktüten, „kompostierbare“ Plastiktüten
- ✗ „kompostierbare“ Kaffee kapseln, „kompostierbares“ Besteck etc.
- ✗ Fleisch-, Fisch- und Wurstabfälle
- ✗ Knochen, Gräten und Tierkörper
- ✗ Katzen- und Kleintierstreu, Tierkot
- ✗ Zigarettenkippen
- ✗ Kehricht
- ✗ Metalle, Alufolien, Dosen
- ✗ Hygieneartikel, Windeln, Staubsaugerbeutel
- ✗ Textilien, Leder
- ✗ behandeltes Holz, Asche
- ✗ Erde, Sand, Kies, Steine

BIOMÜLL
kann mehr.

KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.

AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN DÜRFEN NICHT IN DIE BIOTONNE.

#WIRFUERBIO

wirfuerbio.de/dessau-rosslau
Eine Initiative der deutschen Abfallwirtschaftsbetriebe
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

„SICHERN SIE IHR HAB UND GUT UND IHREN GELDBEUTEL“ FINANZIELLE ABSICHERUNG DURCH EINE PRIVATE HAFTPFLICHT- UND EINE HAUSRAT-VERSICHERUNG

von der BauSecura

Ein Mieter kommt abends zurück in seine modernisierte Wohnung und muss feststellen, dass Wasser von der Decke rinnt. Möbel, Fernseher und Stereoanlage sind durchnässt und unbrauchbar. Am Leitungswassersystem des Gebäudes ist ein Rohrbruch entstanden, der zu diesem Schaden geführt hat. Der Mieter wendet sich an die Wohnungsgenossenschaft und fordert Ersatz für den entstandenen Schaden. Die Schäden an Wänden, Decken und anderen Gebäudebestandteilen werden auch problemlos beseitigt und vom Gebäudeversicherer der Wohnungsgenossenschaft erstattet.

Wie verhält es sich mit den persönlichen Gegenständen des Mieters, die zu Schaden gekommen sind? Dies ist die eigene Einrichtung, zu der Möbel, Teppiche, elektronische Geräte etc. gehören. Ebenfalls dem Hausrat zugehörig sind Gebrauchsgegenstände, wie Haushaltsgeräte und Bekleidung sowie Bargeld und Wertsachen. Der Mieter ist der Ansicht, er habe den Schaden nicht verursacht und daher sei der Gebäudeeigentümer für den Schadenersatz zuständig. Die Wohnungsgenossenschaft reicht die Schadenersatzforderung an ihren Haftpflicht-Versicherer weiter. Dieser prüft, ob die Genossenschaft ein Verschulden trifft, etwa durch Unterlassung der regelmäßigen Prüfung und Wartung der Leitungswassersysteme. Nur bei Verschulden des Vermieters ist dieser auch zum Schadenersatz verpflichtet und der Versicherer würde eine Entschädigung zum **Zeitwert** leisten.

Im beschriebenen Fall erhielt der Mieter ein Ablehnungsschreiben des zuständigen Haftpflichtversicherers der Wohnungsgenossenschaft. Das war schmerzlich für ihn aber sachlich richtig, weil der Vermieter durch den kürzlich erfolgten Einbau eines neuen Rohrsystems seiner Sorgfaltspflicht nachgekommen ist und ihn somit kein Verschulden trifft. Der Mieter müsste also seinen Schaden selbst tragen, sollte er nicht eine eigene **Haus-**

ratversicherung abgeschlossen haben. Diese ersetzt Leitungswasserschäden an sämtlichen Hausratgegenständen zum **Neuwert**. In solch einer Hausrat-Versicherung sind üblicherweise die Gefahren, Feuer, Einbruchdiebstahl/Vandalismus und Sturm, Hagel sowie eben die vorbenannten Leitungswasserschäden gedeckt. Eine Mitversicherung von sogenannten Elementarschäden ist ebenfalls zu empfehlen. Diese deckt Schäden durch Überschwemmung des Grund und Bodens sowie durch witterungsbedingten Rückstau.

Zu den Versicherungsorten zählen neben der Wohnung auch der eigene Kellerraum und Garage.

Der durchschnittliche Wert des Hausrats lässt sich mit der Faustformel Wohnfläche in qm x 750,00 € berechnen.

Es handelt sich hierbei um eine Orientierungshilfe.

Wichtig ist, dass die Versicherungssumme dem vorhandenen Versicherungswert entsprechen muss.

Neben der Hausrat-Versicherung gehört die **Privat-Haftpflicht-Versicherung** unerlässlich zur Absicherung des eigenen Geldbeutels in jeden Haushalt. Es ist erstaunlich, dass nur ca. 70 Prozent der deutschen Haushalte haftpflichtversichert sind. Die gesetzliche Pflicht zum Schadenersatz besteht bei Verschulden für jeden in unbegrenzter Höhe. Gehaftet wird also im Extremfall mit dem gesamten Vermögen. Deshalb ist die Privat-Haftpflicht-Versicherung eine der wichtigsten Versicherungen und schützt gegen Schadenersatzforderungen, die an den Versicherten oder die mitversicherte Familie herangetragen werden. Bei kleineren Schäden, wie z. B. der heruntergefallenen wertvollen Vase wird man möglicherweise noch selbst in der Lage sein, den entstandenen

Schaden zu begleichen. Aber bei größeren Sach- oder Personenschäden können schnell erhebliche Forderungen im fünf- oder sechsstelligen Bereich auf einen zukommen. Da ist es schön zu wissen, dass man im Ernstfall eine Versicherung im Hintergrund hat, die berechnete Schadenersatzforderungen ausgleicht (bei Sachschäden grundsätzlich nur in Höhe des Zeitwertes), bzw. unberechtigte Forderungen abwehrt. Die Privat-Haftpflicht-Versicherung ist nicht nur eine der wichtigsten Versicherungen, sondern auch relativ preiswert.

Die Höhe der Versicherungssumme sollte heute mindestens 10 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden betragen. Diverse Versicherer bieten deutlich höhere Summen.





HORST BÄUMCHEN IST WIEDER UNTERWEGS! – DAS TRAMPOLIN IM INNENHOF



von Horst Bäumchen

Hinter unserem Wohnhaus haben wir einen kleinen Spielplatz – Sandkasten und einen Kletterturm. Nicht gerade viel, doch er wird gerne von unseren Kindern aus der Nachbarschaft genutzt.

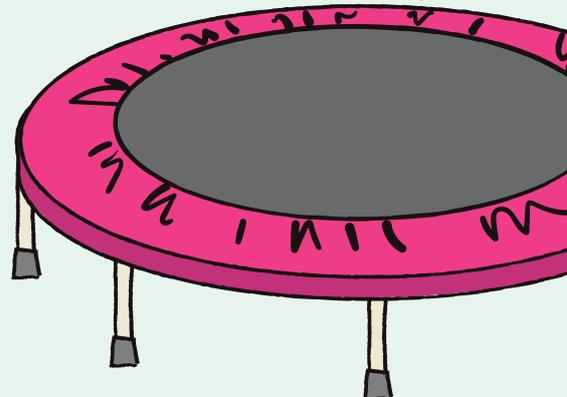
Ich finde die kleinen Racker niedlich und schaue ihnen gerne beim Spielen zu. Vor kurzen hat mir die Mama von Max erzählt, dass sie ein Trampolin kaufen

möchte und dieses im Hof aufstellen möchte. Fand ich eine gute Idee. Ich habe es meinem Freund dem Hauswart erzählt. Ihr glaubt gar nicht, was ich mir da anhören konnte!

Ich muss es Euch erklären. Der Grundstückseigentümer, das ist unsere Genossenschaft, und der Eigentümer haftet für Personen- und Sachschäden. In der „Bedienanleitung“ steht, dass Kinder nur unter Aufsicht springen dürfen – schwer umzusetzen, oder? Und was ist, wenn starker Wind ist und das Trampolin gegen eine Fensterfront fällt. Alles Dinge, welche passieren können, aber nicht müssen.

Heute war Max wieder mit seiner Mama auf dem Spielplatz. Das Trampolin ist gekauft und sollte in den nächsten Tagen aufgebaut werden. Ihr merkt schon

„sollte“. Die Tante von Max wohnt um die Ecke in einem Einfamilienhaus. Dort wird es nun aufgebaut. Manchmal ist die gute Absicht eben nicht immer die beste Lösung.



QUARTIERSMANAGEMENT LEIPZIGER TOR



von Sylvia Watzek
Quartiersmanagerin

Im März 2022 wurde der Auftrag für die Fortführung des Quartiersmanagements im Quartier am Leipziger Tor an die WohnBund-Beratung Dessau, Birgit Schmidt, vergeben. Damit wird künftig ein Team, bestehend aus Sylvia Watzek, Vanessa Enigk und Birgit Schmidt, als Quartiersmanagement vor Ort im Quartier unterwegs sein.

Demnächst werden wir im Quartier ein Quartiersbüro beziehen. Hier können Sie Sylvia Watzek als Quartiersmanagerin treffen, um Ihre Sorgen, Probleme und Vorschläge zur Entwicklung des Wohngebietes mit ihr zu besprechen. Die Zusammenarbeit mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, ist eine wichtige Voraussetzung dafür, die richtigen Maßnahmen für die Gebietsentwicklung herauszufinden und an die ent-



sprechenden Ämter und Einrichtungen weiterzuleiten.

Im Gebiet Leipziger Tor sind eine Vielzahl von Vereinen, Beratungsstellen, Einrichtungen, Wohnungsunternehmen, Händler und Gewerbetreibende ange-



siedelt. Die Grundstruktur an Kinderbetreuungseinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, Ärzten, Serviceleistungen und die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist gegeben. Somit wird ein weiterer Schwerpunkt die Vernetzung aller Akteure im Quartier werden. Hierzu konnten wir in den letzten Tagen schon zahlreiche Gespräche führen und sind auf sehr engagierte Akteure getroffen.

Mit den Fördermöglichkeiten des Städtebauförderprogramms Sozialer Zusammenhalt und der Aktionskasse sollen auch in den nächsten Jahren kleine und große Maßnahmen umgesetzt werden, um das Quartier aufzuwerten und Defizite abzubauen. Das Wohnumfeld soll Schritt für Schritt schöner und lebenswerter für seine Bewohner werden und vorhandene Angebote im sozialen und kulturellen Bereich noch attraktiver.



Bilder: Ulrich Lange, VIERZIG A, Dessau

Als Quartiersmanagement möchten wir die Zusammenarbeit von Bürgern, den Akteuren des Gebietes und der Stadtverwaltung so koordinieren, dass sich das Gebiet Leipziger Tor als Wohnort mit guter Lebens- und Freizeitqualität entwickelt. Bei diesem Vorhaben zählen wir auf Ihre Anregungen und Ideen, um diese gemeinsam mit Ihnen umsetzen zu können.

Am 11.06.2022 können Sie mit uns zum „Fest der Begegnung“ im Pollingpark in der Zeit von 13 bis 18 Uhr ins Gespräch kommen. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch im künftigen Quartiersbüro!

Telefon: 0179 4417776

E-Mail: qm@leipzigertor.de

Die Adresse des Quartierbüros wird noch bekanntgegeben.



WIR STELLEN VEREINE VOR – TIERHEIM – TIERSCHUTZVEREIN DESSAU & UMGEBUNG E.V.

von Annamaria Zahrend

Stellen Sie sich bitte kurz unseren Lesern vor!

Mein Name ist Annamaria Zahrend. Ich bin seit vielen Jahren aktiv im Verein und seit ca. 2 Jahren als Vorstandsmitglied tätig.

Zu meinen Aufgaben gehören die Öffentlichkeitsarbeit insbesondere die Pflege der Internetseite, die Leerung der Futterboxen in Verkaufseinrichtungen, Unterstützung der Mitarbeiter*Innen bei den Verwaltungsaufgaben und bin natürlich auch Ansprechpartnerin für viele andere Belange.



Was sind die Aufgaben des Vereins und wie groß ist er?

Der Tierschutzverein ist Betreiber des Tierheims. Die Aufgaben des Tierheims und die Aufgaben des Tierschutzvereins liegen dicht beieinander und gehen zum Teil ineinander über.

Beispiel sind:

- Rettung von Tieren aus Notsituationen und tierquälerischer Haltung
- Aufnahme und Versorgung von Abgabebietern
- Aufnahme von Verwahrtieren im Zusammenhang mit den Veterinärämtern
- Versorgung und Kastration von herrenlosen Katzen. Manchmal ist es auch notwendig, Katzenkinder mit Flaschen aufzuziehen. Auch für diese Aufgaben haben wir ehrenamtliche Helfer.
- Aufnahme von Anzeigen und Unterstützung der Veterinärämter bei Verstößen gegen das Tierschutzgesetz
- Öffentlichkeitsarbeit (Information und Aufklärung der Öffentlichkeit über tierschutzrelevante Themen)
- Und vieles mehr

Der Verein hat über 70 Mitglieder.

Welche Tiere werden im Tierheim betreut?

Wir betreuen z. Z. nur 48 Katzen, wir

rechnen aber in den kommenden Monaten mit den bekannten Maikätzchen, was dazu führen kann, dass wir wie schon einmal bis zu 120 Tiere versorgen müssen.

Ca. 15 Hunde und Nagetiere, die aus Dessau und Umgebung stammen, werden im Tierheim versorgt. Insgesamt kümmern sich 9 Mitarbeiter*Innen um das Wohl der Tiere. Wir begrüßen Tag täglich viele Katzenkuschler und Gassigeher, die dem Team im Tierheim freiwillig sehr helfen.

Warum werden freilebende Katzen in der Stadt gefüttert?

Die Nachkommen von nicht kastrierten Hauskatzen oder auch ausgesetzten Tieren sind meist krank, unterernährt oder verletzt. Ihr Schicksal interessiert kaum jemanden, obwohl sie auf die Hilfe der Menschen angewiesen sind. Als domestizierte Haustiere sind Katzen nicht mehr in der Lage, sich und ihre Nachkommen vollständig alleine zu versorgen.



Da sich viele dieser sehr scheuen Tiere nicht mehr an den Menschen gewöhnen, gibt es nur die Möglichkeit, den Tieren ihr Leben zu erleichtern. Der Tierschutzverein betreut daher freilebende Katzen an kontrollierten Futterstellen. Diese Anlaufstellen geben uns die Möglichkeit, die Anzahl und den Gesundheitszustand der Tiere zu überprüfen. Bei Kastrationsaktionen werden die Katzen eingefangen, medizinisch versorgt, geimpft, unter Narkose kastriert, gekennzeichnet und anschließend in ihrem angestammten Revier wieder freigelassen. Neuzu-



gänge an den kontrollierten Futterstellen werden gleich erkannt und ebenfalls kastriert. Auf diese Weise vermehren sich die freilebenden Katzen nicht immer weiter. Ab und an werden Katzen eingefangen und wenn möglich an den Menschen gewöhnt.

Mit dieser ehrenamtlichen Arbeit sorgen wir dafür, dass eine unkontrollierte Fortpflanzung verhindert wird und das Tierwohl gesichert ist. Hierfür werden

Futterspenden und finanzielle Mittel verwendet und benötigt.

Was macht man mit gefundenen Wildtieren (z. B. Eichhörnchen, Wildvögeln u. ä.)?

Wer doch mal ein Wildtier findet, sollte dies in erster Linie nicht anfassen. Viele Elterntiere legen ihre Jungen ab, um auf Futtersuche zu gehen, und kehren dann später zum Ablageort zurück. Bitte rufen

Sie erst im Tierheim oder Ihren Tierarzt an und fragen nach dem weiteren Vorgehen. Das Tierheim stellt gern Kontakt zu den Fachleuten her.

Wenn man den Verein unterstützen möchte, was kann man machen? Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen?

Jede Unterstützung, ob aktiv oder durch finanziel-

le Mittel, ist gern gesehen und wird auch dringend benötigt.

Aktuell brauchen wir Unterstützung bei der Leerung der Futterboxen, der Grünpflege auf dem Tierheimgelände und als Gassigeher für die „schwierigen“ Hunde. Für das Gassigehen sind Erfahrungen mit großen Hunden von Vorteil.

Für finanzielle Unterstützung lautet unser Spendenkonto:

Volksbank Dessau-Anhalt eG
IBAN: DE 76 8009 3574 0101 1381 00
BIC: GENODEF1DS1

Die ehrenamtliche Arbeit im Tierschutzverein ist eine schöne und anspruchsvolle Arbeit. Eine Belohnung des Ganzen ist eine erfolgreiche Vermittlung von unseren Tieren in ein schönes neues „FÜR IMMER“ Zuhause. Kontaktdaten

Tierschutzverein Dessau Umgebung e.V.
Am Friedrichgarten 20
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340-214443,
E-Mail: Tierschutz-dessau@gmx.de



TÖCHTER UND SÖHNE UNSERER STADT – JULIE VON COHN-OPPENHEIM



von Coralie Müller – Auszubildende

Im heutigen Artikel möchte ich Ihnen Julie von Cohn-Oppenheim vorstellen. Sie ist die Nachfahrin der vom Fürsten unter Schutz gestellten Schutzjuden, welche durch ihre Geldinstitute eine große Bedeutung für Dessau und Umgebung hatte.

Julies Opa führte in Dessau eine Bank, welche „Pfandhaus“ genannt wurde. Ebenfalls durfte er 1883 die erste Landessparkasse gründen. Moritz von Cohn, Vater von Julie, hat das Familienunternehmen weit vorangetrieben und wurde so zu einer der bedeutendsten Männer der Stadt. Er erhielt damals einen Adelstitel für seine treuen Dienste, denn er war Hofbankier der Prinzen von Preußen und vom späteren Kaiser Wilhelm I. Nachdem Julies Vater verstorben war, wurde sein Vermögen auf rund 40 bis 50 Millionen Deutsche Mark geschätzt.

Die am 05.11.1839 in Berlin geborene Julie von Cohn-Oppenheim war Alleinerbin des Vermögens ihres Vaters.

Später heiratete sie Ferdinand Oppenheim, er war Sohn einer Bankiersfamilie in Breslau. Die Ehe mit Ferdinand blieb kinderlos. Als er schwer erkrankte, kümmerte sie sich fürsorglich um ihn. Liebevoll wurde sie Baronin genannt und galt als hilfsbereiter Mensch mit viel Empathie.

Julie war nicht nur Mitglied des jüdischen Glaubens im Central-Verein, sondern auch im Hilfsverein deutscher Juden tätig. Sie war also eine engagierte junge Frau. Außerdem wurde ihr am 30. April 1901, dem 1. Todestag ihres Vaters, die Ehrenbürgerschaft von Dessau verliehen. Julie finanzierte in Dessau einige Einrichtungen, wie zum Beispiel das Armenstift, welches zur Eröffnung 20 Männer, 16 Frauen und 10 Kinder beherbergte. „Cohn-Oppenheim-Straße“, so hieß dann die angrenzende Straße zum Armenstift, welche 1935 in die Fröbelstraße umbenannt wurde. 1945 wurde das Armenstift durch die Bomben fast vollständig zerstört. Weitere 6 Jahre später wurden die Pforten als Helene-Lange-Feierabendheim wieder geöffnet. Heute ist es das Amalienhof-Pflegezentrum. Julie wurde eine der größten Wohltä-



Baronin Julie von Cohn-Oppenheim

terinnen der Stadt Dessau. Ihr großes Vermögen wurde entsprechend ihres Wunsches in eine Stiftung, mit dem Ziel, dass das Stiftungsgeld für Werke allgemeiner Menschenliebe und Fürsorge ohne Unterschied des Bekenntnisses“ verwendet werden soll, überführt. Durch ihre zahlreichen Spenden und der Abgabe von Stiftungsgeldern wurden Schulen, Bibliotheken, Bäder und Waisenhäuser, die Dessauer Synagoge und weitere Bauten geschaffen. Zum Beispiel wurden auch durch Julies Gelder Stipendien für Handwerker und junge Kaufleute finanziert, Ferienlager für Kinder und eben auch Wohnblöcke errichtet.

Und so wurden durch Spar- und Baugenossenschaft (heute unsere Wohnungsgenossenschaft) zwischen 1926 - 1929 20 Wohnhäuser in der Thomas-Müntzer-Straße und Klughardtstraße, unter anderem durch die Finanzierung der Cohn-Oppenheim-Stiftung, fertiggestellt. Die Wohngebäude wurden 2016 zurückgebaut. Nicht nur Wohngebäude wurden



Palais Cohn-Oppenheim Zerstörung Ansicht auf der Hofseite



Das Messelhaus in der Dessauer Kavalierstraße

von Julius Stiftungsgeldern unterstützt, sondern auch die Stadtschwimmhalle, welche heute das Gesundheitsbad in der Dessauer Innenstadt ist. Außerdem war es Julie wichtig, dass alle Einrichtungen, welche mit ihren Stiftungsgeldern geschaffen wurden, keinem Glaubensbekenntnis zugeordnet oder zu einer bestimmten Religion bevorzugend geschaffen werden dürfen. Dies schrieb sie in einer ihrer Testamente fest und so heißt es dort: „Jede Bevorzugung der einen oder anderen Religion, des einen oder anderen Glaubensbekenntnisses verbiete ich als unvereinbar mit meinen Ansichten von Pflichten, die dem Menschen durch das Gebot der Nächstenliebe auferlegt sind.“



Palais von Cohn-Oppenheim (Messelhaus) Innenansicht Haupttreppe

Julie starb eines frühen Todes in ihrer Geburtsstadt Berlin an einer Lungenentzündung. Sie ließ sich vor ihrem Tod in der Kavalierstraße, neben der Landessparkasse ihres Vaters, ein Palais errichten, welchen sie aber selbst leider nicht mehr nutzen konnte. Das Palais wurde durch den Krieg teilweise zerstört und 1950 vollständig ab-



Palast vor dem Stadtgarten (Palais Cohn-Oppenheim) Innenaufnahme des Musiksaals

getragen. Er befand sich auf der heutigen Scheibe Nord.

Auch heute noch erinnert viel an Julie von Cohn-Oppenheim. Das Betreute Wohnen der Volkssolidarität Dessau/Roßlau e.V. hat den Namen „Haus Julie von Cohn-Oppenheim“.

Nach ihrem Tod wurde ihre Urne neben die ihres Vaters auf dem Jüdischen Friedhof in Dessau beigesetzt.

Quelle: Stadtarchiv Dessau-Roßlau

HALLO KINDER

Ausflug in den Wald



von Horst Bäumchen

In den letzten Wochen war das Wetter wunderschön, findet Dennis und schaut beim Frühstück ganz verträumt aus dem Fenster. Für das Baden am See ist es ihm noch zu kalt.

Yvaine weiß, dass Dennis nur baden geht, wenn das Wasser richtig warm ist. Heute ist es jedenfalls nicht so.

Was wollen wir denn heute unternehmen, fragt Mama und schaut dabei Dennis an.

Eine Reihe von Ideen hat er. Fahrradfahren, Omi besuchen, in den Tierpark gehen, einen Ausflug machen und

So richtig großartig findet Yvaine diese Ideen nicht. Dennis sagt, dann mache du doch ein paar Vorschläge. Da muss Yvaine erst einmal überlegen. Dennis sagt auch, dass es etwas sein soll, was man an der frischen Luft machen kann. Yvaine wollte gerade den Indoorspielplatz vorschlagen. Also fällt der Vorschlag schon einmal aus. Sie überlegt weiter und steckt gerade eine Heidelbeere in ihren Mund. Und schon hat sie eine Idee was man an der frischen Luft machen kann.

Wir gehen in den Wald und sammeln Heidelbeeren. Dennis findet die Idee auch prima. In den letzten Jahren haben sie viele Stellen im Wald entdeckt, wo Heidelbeerpflanzen wachsen. Mama findet auch, dass es eine gute Idee ist, und nun planen sie den Ausflug.

Mama geht nach dem Frühstück in die Küche und packt ein kleines Picknickkörbchen zusammen. Dennis geht in den Keller und schaut nach allen Fahrrädern, ob sie fahrbereit sind.

Yvaine kommt mit in den Keller, denn die kleinen Körbchen von Ostern eignen sich prima für die Heidelbeeren. Dabei hat Yvaine noch eine Idee. Ihre Omi im Garten besuchen wollte sie ja nicht wirklich, aber mit ihr Heidelbeeren suchen

findet sie toll.

Als sie wieder in der Wohnung sind rufen sie die Omi an. Sie freut sich über den Anruf und sagt sofort zu.

Mit den Rädern fahren sie bis zum Waldrand und stellen sie am Parkplatz ab. Nun geht es zu Fuß weiter. Nach wenigen Minuten finden sie die ersten Heidelbeeren. Yvaine steckt sie in den Mund und ihr Körbchen bleibt erst einmal leer. Omi, Mama und Dennis legen ihre Beeren in ihr Körbchen. Yvaine gefällt der Wald sehr gut. Viele kleine Tiere kann sie beobachten und so findet sie auch einen kleinen Berg mit vielen Ameisen. Dennis erklärt ihr, dass die Ameisen Ameisenhügel bauen und darin wohnen. Yvaine findet es jetzt viel interessanter die Ameisen zu beobachten als Beeren zu sammeln.

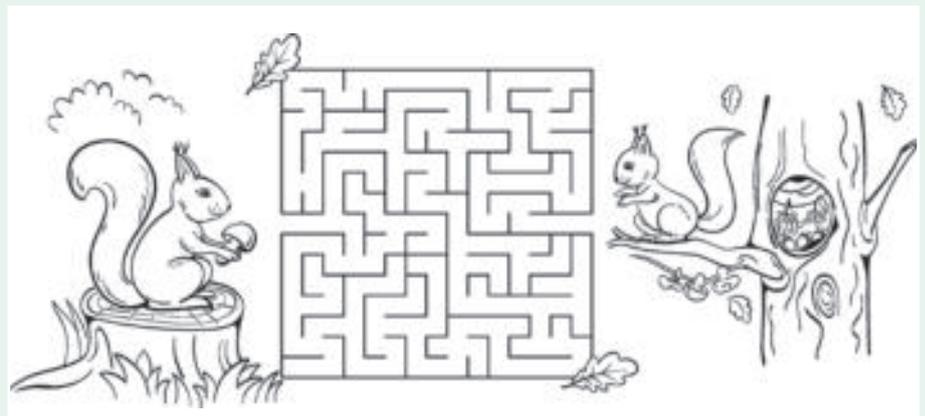
Sie laufen immer weiter in den Wald hinein. Die Körbchen sind auch schon gut gefüllt und sie laufen auf eine Lichtung zu. Hier ist ein kleiner Rastplatz. Mama möchte eine Pause machen und stellt den Picknickkorb ab.

Als sie zusammensitzen und sich unterhalten fällt Yvaine ein, dass sie alle Vorschläge vom Dennis gemacht haben. Er zählt auf: Fahrradfahren, Omi besuchen, in den Tierpark gehen, einen Ausflug machen und

Aus dem Tierpark sind jetzt die Tiere des Waldes geworden, Omi ist mitgekommen, mit dem Fahrrad sind sie auch gefahren, einen Ausflug haben sie gemacht



und Heidelbeeren gesammelt. Ein schöner Tag, dabei steckt er sich eine Heidelbeere in den Mund.





Geburtstage von April bis Juni 2022

Wir gratulieren und wünschen beste Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen:

zum 90. Geburtstag

Frau Dr. Ingeborg Wilke
Frau Ingeburg Bruch
Frau Rose-Maria Leipner
Herrn Walter Nowack
Herrn Dieter Fietz

zum 91. Geburtstag

Frau Ilse Wissel
Herrn Wolfgang Mohs

zum 92. Geburtstag

Frau Ruth Schulze
Herrn Heinz Popp

zum 93. Geburtstag

Frau Margot Michel
Herrn Hans Baschlau
Herrn Werner Stittrich

zum 95. Geburtstag

Frau Rosemarie Matthä

zum 96. Geburtstag

Frau Ursula Binneböbel

zum 98. Geburtstag

Frau Herta Schalk

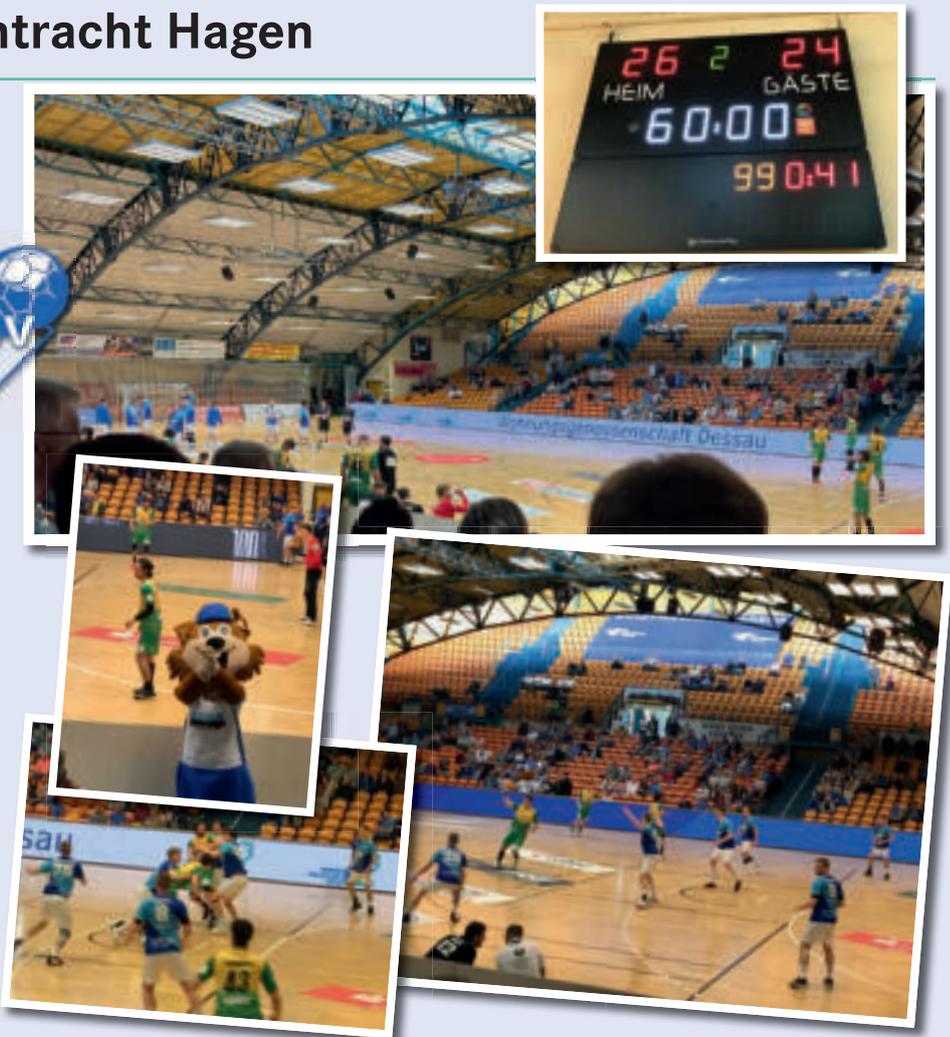


DRHV 06 vs. VfL Eintracht Hagen



von Siegrun Oppermann

In unserem Dezemberheft 2021 haben wir die Möglichkeit beworben sich für Handballkarten anzumelden. Damals konnte keiner voraussehen, unter welchen Voraussetzungen das Spiel stattfindet und so war banges Warten angesagt. Doch es gab gute Nachrichten und so konnten am 27.03.2022, das erste Mal seit langer Zeit, wieder Zuschauer nach der 3G-Regel in die Anhalt Arena. Die Gesamtbesucherszahl von insgesamt 882 Personen ließ noch Luft nach oben, doch das änderte nichts an der guten Stimmung. Ein spannendes und schnelles Spiel wurde uns geboten. Und das Wichtigste, der DRHV 06 hat mit 26:24 gewonnen.



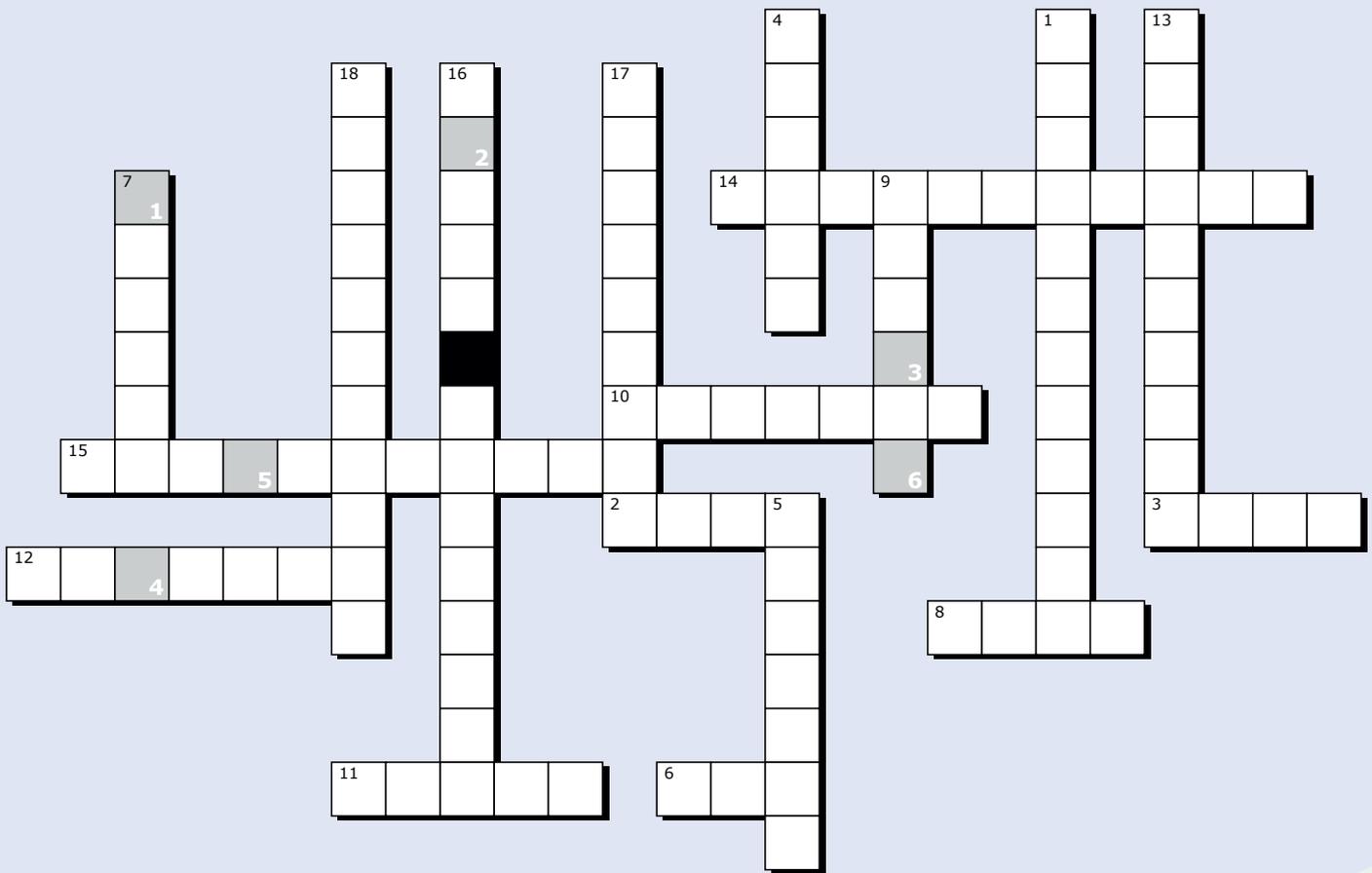
Ausflug ins Grüne



von Philip-Lucas Kaddatz

Bei perfektem Wanderwetter besuchten wir mit insgesamt 14 Personen am 12. Mai 2022 den Naturlehrpfad zwischen Zoberberg und Kochstedt. Bei der Führung erhielten wir nicht nur interessante Informationen über Flora und Fauna, sondern auch über die Geschichte der Region. Der Pfad ist definitiv einen Besuch wert, lässt sich dabei auch gut selbstständig erkunden und lädt an Rastmöglichkeiten und dem Grillplatz zum Verweilen ein!





1. Einrichtung für Kinder
2. Vergütung für Mitarbeiter
3. Farbe der Tonne für Biomüll
4. gewährte Freistellung für Arbeitnehmer
5. weiterer Bewohner im Haus
6. Mutter der Mutter
7. Schneidewerkzeug beim Basteln
8. Haus in dem Filme gezeigt werden
9. Jahreszeit
10. Fußbekleidung im Winter
11. Gerät zum Telefonieren
12. Verwandte in einem Haushalt
13. Tag der Geburt
14. Regelwerk für Hausgemeinschaften
15. Titel der Mieterzeitung der Wohnungsgenossenschaft
16. Maskotchen der Wohnungsgenossenschaft
17. Gegenstand zum öffnen von Türen
18. Fach für die Zustellung von Zeitungen und Schreiben

Schicken Sie bitte Ihr Lösungswort an unsere Geschäftsstelle, Wolfgangstraße 30 oder per E-Mail an info@wg-dessau.de.

➤ **Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 10 Centergutscheine.**



Einsendeschluss ist der 31.08.2022

Alle Mieter der Wohnungsgenossenschaft können teilnehmen.

Viel Spaß beim Rätseln!

Die Gewinner aus dem letzten Magazin wurden schriftlich benachrichtigt.



STARKE PARTNER der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



HAUSNOTRUF
LANGE GUT LEBEN
 Hausnotruf des DRK-Kreisverband Dessau e.V.
 & der Stadtwerke Dessau

Ihre Sicherheit ist uns wichtig!
 Aus diesem Grund haben die Stadtwerke Dessau und der Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dessau e. V. eine Partnerschaft zum Hausnotruf geschlossen. Informationen unter: www.dkv-dessau.de




**ELEKTRO
 SCHULZE
 GMBH**

UNSERE LEISTUNGEN

- INSTANDHALTUNG
- INSTALLATION
- REVISION
- SERVICE
- BAUSTROM
- DATENVERKABELUNG

Layout by | idea WERBAGENTUR GmbH

Elektro Schulze GmbH
 Pötnitz 4 | 06842 Dessau-Roßlau | Tel.: 0340 21 80 60
www.elektroschulze.com




Malerteam Dessau
 Ihr Spezialist in Sachen Farbe

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Schutz und Gestaltung von Porenbeton
- Denkmalpflege
- Korrosionsschutz
- Fußbodenverlegung
- Werbung und Beschriftung
- Handwerksleistung

Albrechtsplatz 15
 06844 Dessau-Roßlau
 Tel.: 03 40 / 5 21 05 70
 Fax: 03 40 / 5 21 05 75
 E-Mail: malerteam-dessau@gmx.de



Drescher GmbH
 SANITÄR · BAD · HEIZUNG

Der Zahn der Zeit hat an Ihrem Bad genagt?
 Sie wünschen sich mehr Komfort, mehr Schönheit, mehr Lebensqualität?

Warten Sie nicht länger!

Drescher GmbH · Sanitär, Gas, Heizung · Hauptstr. 183 A
 06846 Dessau · Tel.: (0340) 63 13 64 · www.lutzdrescher.de



Klaus Kindermann
Glas- & Gebäudereinigung

Gebäudeservice aus einer Hand

Glasreinigung aller Art
Unterhaltsreinigung
z.B. Büro- u. Praxisräume, Treppenhäuser
Haushaltsreinigung
Bauendreinigung
Teppichbodenreinigung
Entrümpelung/ Haushaltsauflösung
Grünflächenpflege
Winterdienst
Betonpflege



Büro: Böhmisches Str. 35, 06844 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 / 858 25 40

Mail: info@gebaeudereinigung-kindermann.de

www.gebaeudereinigung-kindermann.de

SANDNER DACHBAU
Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach.
Sandner Dachbau GmbH

JAHRE
1997
2022
25

Wir suchen zur Verstärkung
DACHDECKER
DACHKLEMPNER
LAGERARBEITER
mit Führerschein

Wir bieten:

1. überdurchschnittliche Bezahlung
2. leistungsorientierte Prämien z. Bsp. für Bereitschaftsdienst und Überstunden sowie Urlaubsgeld
3. Arbeiten in einer modernen und zukunftsorientierten Firma
4. Tätigkeit nur im Umkreis der Stadt Dessau-Roßlau, keine Montage

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sandner Dachbau GmbH
Kleinkühnauer Str. 48a, 06846 Dessau-Roßlau
E-Mail: info@sandner-dachbau.de, www.sandner-dachbau.de

Beratung, Verkauf und Verlegen von Fliesen, Mosaik, Klinker und Steinplatten aller Art

Olaf Dreßler
Fliesenlegerfachbetrieb

Gewerbegebiet Mildensee Ost
Am Scholitzer Acker 9
06842 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 2 16 05 99
Telefax (03 40) 2 16 16 81

Geschäftszeiten:

Montag u. Dienstag	10 – 16 Uhr
Mittwoch u. Freitag	10 – 12 Uhr
Donnerstag	10 – 16 Uhr

Terminvereinbarungen sind auch außerhalb der Geschäftszeiten möglich

Ex-Rohr

GALE Rohr- und Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

- Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
- Fettabscheiderreinigung
- Kanalfernsehen
- Druckprüfung DIN EN 1610 und DIN 4279

Hauptstraße 67 B
06862 Dessau-Roßlau

Tel. (034901) 94 99 12
Fax (034901) 94 99 15
mail: galegmbh@t-online.de

ACHTUNG, SCHULE, FERTIG LOS!

Gestern noch klein und heute ganz groß,
so geht es mit der Schule los.

*Ein ABC-Schütze
bist du nun,
es gibt gewiss
bald viel zu tun.
Doch mit viel Freude,
Fleiß und Mut
gelingt dir auch
das Lernen gut!*

(Klaus Enser-Schlag)



Du wirst dieses Jahr eingeschult?
Dann schau doch mal vorbei und pflück' Dir eine
Überraschung von unserem Zuckertütenbaum!
Ab 4. Juli 2022 steht er für alle Schulanfänger
in unserer Geschäftsstelle zur Ernte bereit.

Wir freuen uns auf Dich!

Eine Anmeldung vorab ist **nicht** notwendig.

